Neue Preußische Zeitung.

Mit Gott für König und Vaterland

Nr. 260. Berlin, Freitag, den 8. November **1850.**

Friedrich Wilhelm Graf von Brandenburg.

[illegible]

(... aus dem Jahre 1848.)

Der in den Morgenstunden des gestrigen Tages (6. Novbr.) nach kurzer Krankheit verschiedene Minister-Präsident General Graf von Brandenburg [illegible], war geboren am 24. Januar (dem Geburtstage Friedrichs des Großen) 1792 und wurde unter dem 28. April 1794, nebst seiner Schwester, der Gräfin Julie von Brandenburg (gestorben als Wittwe des reg. Herzogs von Anhalt-Köthen), in den Preußischen Grafenstand erhoben und ihnen Titel und Wappen eines Grafen und einer Gräfin von Brandenburg beigelegt. Der Graf von Brandenburg trat sehr jung in die Reihen der vaterländischen Armee, die er lange Jahre hindurch als seine einzige Heimath, aber seine Familie betrachtete, der er in treuer Anhänglichkeit zugethan geblieben ist bis in den Tod. Obgleich ein Preußischer Königssohn, wurde Graf Brandenburg im Avancement durchaus nicht besonders begünstigt und trotz seiner musterhaften Führung, seines Diensteifers und glänzender Proben seiner Tapferkeit war er im Jahre 1814 noch Major. Auf dem Felde der Ehre erkämpfte er sich seine Grade, in der Feldschlacht erstritt und mit seinem Blut bezahlte er die Ehrenzeichen [das eiserne Kreuz 1ster Kl., Ehrensenior des eis. Kr. 2ter Kl., schwarzer Orden pour le mérite und mehrere Kaiserl. Russ. Orden], die seine Heldenbrust schmückten. Manche Züge seines Muthes, seiner todverachtenden Entschlossenheit leben und werden leben im Munde des Volkes; heldenhafte Reiterthaten, die an seinen großen Ahnen, den mächtigen Albrecht Achill, mahnen. So lange es Preußische Reiter giebt, wird nicht vergessen werden, wie Graf Brandenburg [illegible]

[illegible]

... er starb auf seinem Posten. [illegible] ... wie Graf Brandenburg, [illegible] niemals, niemals, niemals und sich wie Graf Brandenburg — auf Deinem Posten!

Ueber die Krankheit des Entschlafenen fügen wir aus der D. R. noch Folgendes hinzu: Als bedenkliches Zeichen der Krankheit erschien seit ihrem Beginn der Umstand, daß sie sogleich in großer Heftigkeit eintrat. Sie begann am Sonntag Morgen um 6 Uhr mit einem heftigen Fieberschauer und Frost, wovon der Graf befallen wurde, als er eben aufgestanden war. In der vorangegangenen Nacht war er veranlaßt worden, sein Bett zu verlassen und eine telegraphische Depesche an den General Hrn. Grafen v. d. Gröben zu expediren. Noch Sonnabend Abend war der Herr Ministerpräsident noch in voller Thätigkeit seines Amts, nur glaubte man bereits eine gewisse Erregung an ihm zu bemerken. Der Verlauf der Krankheit ist durch die ausgegebenen Bülletins bekannt; dieselbe nahm bereits am Montag Nachmittag, als eine große Fieberaufregung sich einstellte und ein Aderlaß nothwendig wurde, eine höchst bedenkliche Wendung. Die größere Ruhe, welche der Kranke am Dienstag Vormittag genoß, war nur eine Remission, ohne daß sie Dauer versprach. In dieser Zeit war der Herr Graf bereits von heftigen Phantasieen heimgesucht. Gestern Abend verschlimmerte sich der Zustand in hohem Grade; [illegible]

Amtliche Nachrichten.

[illegible]

Berlin, den 6. November 1850.

Der Minister des Innern.
von Manteuffel.

Finanz-Ministerium.

Monats-Uebersicht der preußischen Bank, gemäß §. 99. der Bank-Ordnung vom 5. Oktober 1846.

Activa.

1)	Geprägtes Geld und Barren	[illegible] Rthlr.
2)	Kassen-Anweisungen und Darlehns-Kassenscheine	[illegible] "
3)	Wechsel-Bestände	14,1[illegible] "
4)	Lombard-Bestände	[illegible] "
5)	Staats-Papiere, verschiedene Forderungen und Activa	[illegible] "

Passiva.

6)	Banknoten im Umlauf	[illegible] "
7)	Depositen-Kapitalien	[illegible] "
8)	Guthaben der Staatskassen, Institute und Privat-Personen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	[illegible] "

Berlin, den 31. Oktober 1850.

Königl. preuß. Haupt-Bank-Direktorium.

(gez.) von Lamprecht. Witt. Reichenbach. Meyen. Schmidt. Woywod.

Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Dem Ober-Lehrer Dr. Kramer zu Nordhausen ist unter dem [illegible] Oktober 1850 ein Patent auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes ... [illegible] ... auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

Ein neuer November,

[illegible]

Deutschland.

Berlin, 7. Nov. [illegible] ... Nur die National-Zeitung ... [illegible]

Feuilleton.

Der Freiherr von Stein.

(Fortsetzung.)

[illegible]

[illegible]

— (Cholera.) Vom 5. zum 6. wurden 2 neue Erkrankungs- und zugleich Todesfälle angemeldet. Im Ganzen sind bis jetzt erkrankt 1180 Personen, davon sind genesen 461, gestorben 706, in Behandlung verblieben 13 Personen.

Stettin, 6. November. Heute Nacht hatten wir bei heftigem Sturm aus Südwest ein Gewitter mit Hagel- und Regengüssen; es steht zu fürchten, daß auf dem Wasser viel Unglücksfälle entstanden sind.

[illegible], 1. November. Die gestern beendigte Wahl des Gemeinderaths ist im Ganzen conservativ ausgefallen. Es gehören nämlich von den 36 Gemeindeverordneten in der ersten Klasse alle 12, in der zweiten Klasse 5, in der dritten Klasse 4, zusammen 21, der conservativen Partei an. Von den 4 conservativen Verordneten der dritten Klasse sind 3 von den Demokraten mitgewählt worden. Die Wahlen würden noch viel entschiedener im conservativen Sinne ausgefallen sein, wenn nicht die conservative Partei sich in ein falsches Sicherheitsgefühl gewiegt und dadurch den Demokraten allein die thätige Einwirkung überlassen hätte.

Posen, 2. November. Die Zahl der in unserer Provinz gegenwärtig vorhandenen dienstanglichen Pferde beträgt im Regierungsbezirk Posen 12,744, im Regierungsbezirk Bromberg 8098, zusammen also 20,842.

Breslau, 6. November. Der erste Akt der Nachwahlen unserer Gemeindevertreter ist vorüber. Wir haben darin 2 Conservative gegen 5 reine Demokraten gewonnen, wobei noch überdies in einem Falle (der 1. Abtheil.) ein Conservativer gegen einen Conservativen stand. Dies jämmerliche Ergebniß ist keineswegs, wie man in der Ferne vermuthen konnte, der politischen Constellation des Augenblicks zuzuschreiben, sondern theilweis die Folge der herkömmlichen conservativen Apathie, eben so sehr aber des Umstandes, daß für die Hälfte dieser Wahlen genau die Stunden [illegible], in welchen der katholische, d. h. der vorzugsweise conservative, Theil der Wähler bei der Inauguration [illegible]

[illegible]

[illegible], Mittwoch, den 6. November, Vormittags 9 Uhr. [illegible] Der ehemalige [illegible] Graf Gyulay, [illegible] zu Verona. Die Entlassung [illegible] bigt in allen Kreisen. [illegible] von Unterhandlungen [illegible] Weise [illegible] Abschluß derselben für unerläßlich erkannt.

Ferner wird gemeldet aus Preßburg, Mittwoch, den 6. November, Vormittags 10 Uhr. Seit voriger Woche finden hier starke Truppendurchzüge, sowohl von Infanterie als Cavallerie, Statt. So eben ging eine [illegible] Cavallerie-Abtheilung folgen wird.

München, 6. November. [Rüstungen.] Hört man unsere Soldaten beim [illegible], so ist es ihnen ein Leichtes, in kurzer Zeit — Berlin, ja selbst ganz Preußen zu nehmen. [illegible] ein Cavallerie-Regiment mit 1800 Pferden, hierher. [illegible] Wo das Geld hierzu hergenommen wird, ist rein unbegreiflich. — Ein Infanterie-Bataillon der hiesigen Garnison hat Marschbereitschaft erhalten.

Ludwigsburg, 1. November. Gestern Abend kehrte der Fürst v. Zeil in hiesige Stadt und trat heute seine [illegible] an. (L. T.)

Stuttgart, 31. Okt. So eben erscheint ein Theil des Commissions-Berichtes über den vorgelegten Verfassungs-Entwurf, der sich entschieden gegen die Anerkennung des Bundestages verwahrt und eine Änderung der deutschen Politik von der Regierung verlangt, „da alles Verfassungswesen einzelner Länder eine bloße Illusion sei, sofern diesem Krebsschaden nicht abgeholfen werde."

Stuttgart, Dienstag, den 5ten November. [illegible]

[illegible]

Berliner Zuschauer.

[illegible]

[illegible]

Frankreich.

[illegible]

... [illegible] haben sich die Demokraten der Abstimmung enthalten. Die ministeriellen [illegible] fielen sämmtlich durch, und es siegte die ganze legitimistische Liste.

Die Aufträge an den eben abgereisten französischen Gesandten am spanischen Hofe bestehen in Folgendem: 1) Gränzberichtigung; 2) Cuba-Angelegenheit; 3) spanische Staatsschuld. Er hatte deshalb vorher mit den Ministern des Innern, des Krieges und des Auswärtigen häufige Konferenzen.

In der Assemblée nationale liest man unter der Ueberschrift: „Es lebe der Kaiser" Folgendes: „Im Jahre 1850, am 2. November, läßt der Präsident der Republik mittelst Huissiers und auf [illegible] in dem Geschäftsführer der Assemblée nationale, Herrn Pommier, bedeuten, er habe an der Stelle des leitenden Artikels und unter [illegible] folgende berichtigende Note oder vielmehr Glaubensbekenntniß einzuschalten: „„Das Journal L'Assemblée nationale wiederholt seit mehreren Tagen und [illegible] in seiner Nummer vom 1. November, der Präsident habe bei den Revuen zu dem Ruf: Es lebe der Kaiser! nicht nur ermächtigt, sondern ihn hervorgerufen. Diese Behauptung ist gänzlich falsch und würde durch das Beharren des Journals dabei [illegible] werden."" Trotzdem wiederholt die Assemblée nationale ihre Behauptung.

Die erste Nummer der „Voix du Proscrit" ist erschienen. Sie enthält außer einem von Ledru-Rollin, Mazzini, Darrasz und Ruge unterzeichneten Aufrufe des demokratisch-europäischen Central-Comité's an die Völker zwei Artikel von Ledru-Rollin und Delescluze.

† Paris, 3. November. [Pläne der Umsturzpartei auf die Departements; Vorgänge im Ardèche.] Während die Regierung und die Majorität, insofern letztere durch den Ferienausschuß dargestellt wird, einander in den Haaren liegen, rüstet der gemeinschaftliche Feind, um im rechten Augenblicke, d. h. dann, wenn die [illegible] in der [illegible] Ordnungspartei das gehörige Maß erreicht haben wird, bereit zu sein, einen entscheidenden Schlag, um die ganze Gesellschaft in die [illegible] zu führen. Denn, wie sehr sich auch die Rothen bemühen mögen, das von der Polizei entdeckte Komplott im südlichen Frankreich auf möglichst kleine Verhältnisse zu reduziren, Thatsache ist es dennoch, daß es sich von nichts Geringerem handelte, als von einer allgemeinen Bewegung in den Departements und von der Ausführung eines Planes, auf dessen Existenz ich schon vor mehreren Monaten, freilich nach sehr vagen Mittheilungen, in einem meiner Briefe an Sie hindeutete. Ich schrieb Ihnen nämlich damals, daß die Umsturzpartei beschlossen habe, Paris nicht mehr zum Mittelpunkte ihrer Wühlereien zu machen, sondern einen Aufstand vorzubereiten, welcher auf allen Punkten des südlichen und östlichen Frankreichs zu einer und derselben Stunde ausbrechen solle. Nach den neuesten Berichten der Departemental- und der [illegible] offiziellen Blätter sollte der Tanz am 11. November, also am Tage der Wiedereröffnung der parlamentarischen Session, losgehen. Daß der Polizei die Sache nicht so neu ist wie dem Publikum, davon darf man überzeugt sein, denn ein so weit verzweigtes Komplott konnte [illegible] der Wachsamkeit des Hrn. Carlier so lange verborgen werden; es ist vielmehr anzunehmen, daß die Regierung gerade diesen Augenblick zur offiziellen Maßnahme [illegible] wählte, um der Majorität begreiflich zu machen, daß Einigkeit in den gouvernementalen Regionen nach wie vor Noth thue.

Die neuerdings bekannt gewordenen Details sind folgende: Am 28. und 29. Oktober haben in Nimes mehrere Verhaftungen, u. a. die eines Advokaten aus Uzès, Namens Ode, stattgefunden. Der Messager du Midi meldet eine Menge von Haussuchungen in Montpellier und von Verhaftungen in Toulon, wo die Polizei mehrere Arbeiter des Arsenals arretirte.

Der Courrier de la Drôme et de l'Ardèche vom 31. Oktober enthält folgende Mittheilung: Am vorigen Sonntag begaben sich 3 Brigaden Gensdarmerie und der [illegible] von [illegible]

[illegible]

.... „Wir haben die Thatsachen dargestellt und beurtheilt, ohne sie auf einen einfachen Streit um Einfluß zwischen L. Napoleon und Changarnier zurückzuführen. Wir glauben, daß sie eine ganz andere Tragweite haben. Wenn die Bonapartisten die hohe Stellung des Generals herabdrücken wollen, so geschieht es gewiß nicht blos deshalb, um ihn zu demüthigen und einen Triumph der Eigenliebe über ihn davon zu tragen. Auf der andern Seite beweist die Sprache der [illegible] Blätter und insbesondere des „Ordre" zur Genüge, daß die Partisane der Regentschaft die in mancher Beziehung so legitime Unzufriedenheit des Generals Changarnier ausbeuten wollen. Sie hoffen ohne Zweifel nicht den berühmten General fortzureißen, aber sie suchen ihn blos zu stellen und hin und wieder möchte man glauben, daß es ihnen gelingen wird. Man würde den General Changarnier viel weniger loben, wenn man nicht hoffte, ohne seine [illegible], aber sich hinter ihm verbergend, eine Intrigue anzuspinnen, deren Gelingen hundertmal unseliger für Frankreich sein würde, als der vorübergehende Erfolg der bonapartistischen Ambitionen." ...

In diesen Worten liegt viel Wahres, denn wie die Sachen sich einlassen, scheinen die Legitimisten auf dem besten Wege zu sein, sich von dem tiers-parti foppen zu lassen.

Paris, Dienstag, den 5ten Novbr., Abends 8 Uhr. (T. C.-B.) Bei der im Norddepartement stattgehabten Nachwahl wurde Lahitte zum Mitglied der Legislativen gewählt. Die Zahl der eingeschriebenen Wähler betrug 142,000. Lahitte erhielt 35,800 Stimmen. Fast drei Viertel der Stimmberechtigten hatten nicht mitgewählt. — Der „Constitutionnel" druckt den Tagesbefehl Changarnier's vom 2ten November ab und hofft, daß die Krisis zwischen dem Elysee und dem General beendet sei. — Das Conventions-Projekt zwischen Lepredour und Rosas ist angelangt.

Großbritannien.

[illegible]

... Hof getrieben worden waren. Ihr gutes Glück wollte, daß am selben Morgen, wo sie vor die Thür gesetzt wurden, ein Brief aus Amerika ankam. Der Brief enthielt eine ansehnliche Geldsumme, welche ihre Freunde drüben für sie gesammelt hatten.

Der russische Gesandte, Baron Brunnow, mit Gemahlin und Tochter ist von einem Besuche bei Viscount Dungannon gestern nach Ashburnham-House zurückgekehrt.

Der französische Gesandte Drouyn de Lhuys ist wegen schwerer Erkrankung seines Vaters plötzlich abgereist.

Italien.

Turin, 30. October. [Bann.] Man versichert, die lange erwarteten päpstlichen Bannbullen seien bereits eingetroffen. Uebrigens wird das tiefste Schweigen darüber in den höheren Regionen beobachtet. So viel ist sicher, daß es weniger als je wahrscheinlich geworden ist, das piemontesische Ministerium werde einen Schlag überdauern, wie diesen. Piemont ist ein spezifisch katholisches Land.

Spanien.

Madrid, Donnerstag, 31. October. (T. C.-B.) In der Thronrede verspricht die Regierung die Vorlage eines Projekts zur Regelung der Staatsschulden, und drückt ihre Freude über die friedlichen Beziehungen zum Auslande aus.

Schweiz.

Graubünden, 1. November. Auf die Bären ist ein Schußgeld von 100 fl. pr. Stück ausgesetzt und nebenbei gehört das Fell dem Schützen. (N. Z. Z.)

Fahrplan der Berliner Eisenbahnen.

Von und nach Berlin.

Anhaltsche Bahn:

		Abfahrt / Ankunft	Preise
Abg. n. / Ank. v.	Halle-Leipzig-Cassel	8 M., 10½ A. / 2¾ N., 6¾ A.	b. Cassel: I. K. 12 Th. 14 Sg., II. K. 9 Th. 11½ Sg., III. K. 5 Thlr. 21 Sgr.
Abg. n. / Ank. v.	Röderau-Leipzig	9 V., 12 Mitt. / 12¼ Mt., 9¾ A.	b. Lpz.: I. Kl. 6 Th. [illegible] 4 Thlr., III. Kl. 3 Thlr.
Abg. n. / Ank. v.	Dresden	9 Morg., 12 Mitt. / 12¼ Mit., 9¾ Ab.	I. Kl. [illegible] Thlr., II. Kl. [illegible] III. Kl. 2 Thlr.
Abg. n. / Ank. v.	Breslau	8 U. f., 11½ Nachts. / 4¼ U. fr., 6¾ U. A.	I. Kl. 11 Thl. 2½ Sgr., II. Kl. 7 Thl. 5 Sgr., III. Kl. 5 Thl. 17½ Sgr.
Abg. n. / Ank. v.	Frankfurt a. O.	8 U. f., 6 A., 11½ Nachts. / 4¼ U. f., 9½ U. V., 6¾ A.	I. Kl. 2½ T., II. Kl. 1 T. 18¾ S., III. Kl. 1 T. 7½ S.
Abg. n. / Ank. v.	Hamburg	7½ Uhr früh, 6 Uhr Ab. / 10 a 10½ U. f., 4½ a 4¾ N.	I. Kl. 7 Th. 15 Sg., II. Kl. 5 Th. 20 Sgr., III. Kl. 4 Thl. 5 Sgr.
Abg. n. / Ank. v.	Magdeburg	6¾ U. M., 12 U. V., 5 U. N., 10 U. A. / 10 U. 40 M. V., 3 U. 40 M. N., 9¼ U. A.	I. K. 4¾ T., II. K. 3 T. 10 S., III. K. [illegible] 10 S.
Abg. n. / Ank. v.	Posen	6 U. 45 M. fr., 11 U. 30 M. Vorm. / 3¾ U. Nachm., 9 U. 20 M. A.	I. Kl. 10 Thl., II. Kl. 7 Thl. 15 Sgr., III. Kl. 5 Thlr.
Abg. n. / Ank. v.	Potsdam	6 [illegible], 9, 11, 12, 2, 5, 7, 10 U. / 8, 10, 12, 2, 5, 7, 8¾ u. 10 U. A.	[illegible]: I. Kl. 24 S. II. Kl. 17½ Sgr., III. Kl. 12 S.
Abg. n. / Ank. v.	Stettin	6¾ U. fr., 11½ U. Vorm., 5 U. Nachm. / 11 U. V., 3¾ U. Nchm., 9 U. 20 Min. Ab.	I. Kl. 4 Thl., II. Kl. 3 Thl., III. Kl. 2 Thl.

Der beiliegende Artikel war für eine Zeitung, welche in Neuchâtel unter dem Titel: „Le Neuchâtelois" erscheint, bestimmt. Da ich aber Ursache zu fürchten habe, daß er ohne Gefahr für den Verleger nicht erscheinen dürfte, erlaube ich mir, ihn Ihrem geehrten Blatte zur Annahme zu empfehlen.

Un abonné.

Monsieur!

Des circonstances indépendantes de ma volonté ne m'ont permis de prendre que tout récemment connaissance de votre Numéro du 10 Octobre; l'article sur les élections de la Sagne était de nature à frapper l'attention de tous ceux qui prennent intérêt au sort de leur patrie. Je ne puis vous dissimuler le chagrin qu'il a fait éprouver aux Neuchâtelois qui en ont pris connaissance. Vous vous exagérez, ce me semble, étrangement la portée de la patente Royale du 5 Avril 1848. Elle ne contenait aucun ordre et laissait aux Neuchâtelois leur libre arbitre. Quand même donc tout se serait passé régulièrement, elle n'aurait obligé personne, et ceux que leur conscience empêchait de prendre une part quelconque à une œuvre dont ils ne pouvaient oublier l'origine et qu'ils ne voulaient pas sanctionner, même tacitement, ne méritent aucun reproche. Je passe sur l'allusion beaucoup trop claire faite aux hommes, qui ont pris pour règle de leur conduite la devise de votre Journal: „Fais ce que dois, advienne que pourra." Ils ont compris que la décision du pouvoir issu de la révolution, de maintenir le Grand Conseil élu par une fraction seule de la population à une époque, où les hommes, qui sentaient la valeur du serment, ne pouvaient s'associer à cet acte, a anéanti complettement la portée que vous donnez à la patente. Par suite de cette mesure, le Grand

[illegible]

✉ Ob der am 4. November erfolgte Einsturz eines Bierkellers in der Thurmstraße 28. nicht eine warnende Vorbedeutung ist für gewisse übermüthige Bierfässer?

„Könnt' ich nur durch der Mauer Ritze schauen,

[illegible]

[illegible] — Am Orte die Klage des Constitutionellen: „Schlimmer und immer schlimmer! Ich glaube, wir haben nun noch negative Abonnenten, was man auf deutsch Frei-Exemplare nennt." Im Februar 1850 [illegible]

[illegible]

geworden sind, — mit einem Worte, Herr Held, dieser „ritterliche Held der Freiheit [illegible]," der Theaterwelt und der ordinairen, hat sich jetzt wieder auf die Weltgeschichte geworfen und schreibt eine „Populaire pragmatisch-kritische Geschichte des Revolutions-Zeitalters, oder der Jahre 1789 bis 1850." — Mit dem laufenden Jahre also schließt Herr Held den Deckel der Revolution, und wir haben nun nicht mehr zu fürchten, daß wieder einmal eine Zeit kommen werde, wo es heißt: „Unruh' ist die erste Bürgerpflicht." Herr Held fühlt sich, wie er selbst sagt, um so mehr zur Abfassung einer „ächten und rechten" [illegible]

[illegible]

Conseil est demeuré une création purement révolutionnaire, dont aucun acte n'a et ne peut avoir de valeur légale; la présence dans son sein d'hommes, dont les opinions notoires sont contraires à son origine, me semble donc une anomalie impossible à justifier, et que le bon sens des Sagnards a parfaitement sentie. Quant à l'utilité pratique de la présence de quelques députés de ce bord dans le Grand Conseil il ne faut, pour l'apprécier, que lire les débats de cette assemblée révolutionnaire, dans lesquels il suffit que l'un d'entr'eux, quelque soit son talent, soutienne une opinion, pour que celle ci soit repoussée par ceux-là même qui l'avaient adoptée d'entrée.

Veuillez agréer etc.

Un Neuchâtelois.

Berlin, 1 Novembre 1850.

Inserate.

(Für den folgenden Theil der Zeitung ist die Redaction nicht verantwortlich.)

Herr Kaufmann A. v. Sternenberg aus Danzig wird hiermit wiederholt aufgefordert, uns recht bald seine Adresse zukommen zu lassen, da sein Inserat Gegenstand einer Klage geworden ist.

Die Redaction der N. Pr. Zeitung.

Eine gebildete junge Dame, die Tochter eines Beamten, die in kurzer Aufeinanderfolge Vater und Mutter an der Cholera verloren hat und nunmehr ganz allein steht, sucht sobald als möglich eine Stellung als Gesellschafterin. Gütige Anerbietungen unter der Chiffer A. H. vermittelt die Redaction der Neuen Preußischen Zeitung.

Es wird ein praktisch erfahrener Oeconomie-Inspector verlangt, welcher aber schon auf Gütern mit schwerem kalten Boden conditionirt haben muß; desgleichen muß derselbe durch früher gemachte Erfahrungen mit dem Zuckerrübenbau genau vertraut sein, sowie in der Wiesenkultur, dem Kalken und Mergeln vollkommene Erfahrungen haben, auch genügende Kenntnisse besitzen, um die praktischen Schlageintheilungen beurtheilen und ausführen zu können. Nur auf Solche, welche die angegebenen Anforderungen auf's Vollkommenste zu erfüllen im Stande sind und dies durch Atteste beweisen können, wird bei Meldungen Rücksicht genommen werden. Schriftliche portofreie Adressen sind an den Portier in den drei Kronen zu Stettin zu schicken.

Vor dem Potsdamer Thore ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Saal, 8 Piecen, Küche 2c. sogleich oder später zu vermiethen. Dieselbe ist durchaus gesund und trocken, mit Doppelfenster versehen und würde ganz oder getheilt sich besonders für eine fremde Herrschaft eignen, da sie vollständig möblirt und mit Küchen- und Wirthschaftsgeräth versehen werden könnte. Daselbst eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben 2c., die gleichfalls möblirt werden kann. Nähere Ausk. w. d. Exped. d. Ztg. gef. ertheilen.

Das Mobiliar des berühmtesten verstorb. Königl. Preuss. Militairs aus den Freiheitskriegen ist zu verkaufen. Alle Verehrer des gefeierten Feldherrn werden besonders darauf aufmerksam gemacht und erfahren das Nähere Wilhelmstr. 138., eine Treppe hoch, Klingel rechts.

„[illegible] Prozent"
des einjährlichen Dienst-Einkommens
wird Demjenigen zugesichert, welcher einem mit den besten Zeugnissen versehenen jungen Manne eine Anstellung verschafft, sei es im Forst- oder Postwesen, bei der Eisenbahn oder in einer andern Branche. Adressen bittet man 2c. im Intelligenz-Comtoir unter O. 99. abzugeben.

Ein Roccocomeublement, bestehend aus 1 Sopha, 8 Stühlen, 2 Lehnstühlen, 2 Tischen, 1 Schrank, ist zu verkaufen Breite Straße Nr. 1, zwischen 10 und 2 Uhr.

Gerichtlicher Verkauf.

Das dem Restaurateur August Linkenbach gehörige, hierselbst am Wilhelmsplatz Nr. 18. belegene, Vol. II. Nr. 218. fol. 221. des Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 12,980 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

4. December c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Kreisgerichts-Rath Henzschel an Gerichtsstelle, Junkerstr. Nr. 1. öffentlich verkauft werden.

Frankfurt a. d. O., den 11. Mai 1850.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Die Akademie für Männergesang

versammelt sich, wie bisher, Sonnabends Abends 7½ Uhr in ihrem Lokale Charlottenstr. 39. (Eingang Dorotheenstraße). Gesangsfreunde, welche derselben beizutreten wünschen, wollen sich daselbst melden.

Gründlichen Unterricht im Zitherspielen ertheilt Unterzeichneter. Adressen beliebe man in der Hof-Musikalien-Handlung bei Herren Bote u. Bock abzugeben.

Johann Kittel, Zitherspieler.

Von den beliebten weißen hellbrennenden russischen Stearinkerzen sind wieder alle Sorten zu den billigsten Preisen vorräthig bei

Emil Salomon & Co.,
Neue Friedrichs-Straße Nr. 24. parterre.

Beste Gummischuhe

ächt Amerikanische Schuhe,
beste besohlte Schuhe,
feinste Patent-Schuhe,

empfiehlt stets am billigsten

Carl Thime junior, Mohrenstr. 39.

NB. Reparaturen werden bestens besorgt, und für alte Schuhe der höchste Preis bezahlt.

Saamen-Anzeige.

Zu Herbstculturen offerire ich meine Vorräthe von Birken, Ahorn, Eschen, Eichen, Rothbuchen, Hainbuchen, Ulmen, Acazien, Ellern, Nordischen Weiß- oder Bergellern, Linden, Ginster, Cedern, Lebensbaum, [illegible] und andere Laubholz-Sämereien. — Fichten-Rothtannen, Weißtannen, Kiefer, Lärchen, Schwarzkiefer, Weihmuthskiefer, Meerstrandskiefer, Steinkiefer-Saamen kann ich in einiger Zeit liefern, und empfehle mich damit ebenfalls zu gefälligen Aufträgen.

Vollständige Preis-Verzeichnisse werden im Januar 1851 ausgegeben.

Blankenburg am Harz, den 1. November 1850.

H. G. Trumpff.

Mit der Aufräumung unsers Lagers von eingeschossenen doppelten und einfachen **Jagdgewehren, Büchsen, Pistolen, Terzerolen,** für deren Güte garantiren, wird noch fortgefahren.

Wilh. Schmolz u. Co. aus Solingen,
in Berlin, Jäger- und Oberwallstraßen-Ecke Nr. 42.

Große Auction von Oldenburger Vieh,

Müllerstraße Nr. 180., vor dem Oranienburger Thore.

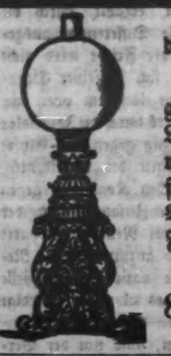
Sonnabend, den 9. November, Vormittags 9 Uhr, soll eine **bedeutende Anzahl ächt Oldenburger hochtragender Fersen** und junger Zuchtbullen im Gasthofe zum Oldenburger Hof (bei Herrn Treskow) versteigert werden.

Migolski, Königl. Auct.-Commiss., Burgstr. Nr. 3.

Um unseren geehrten Kunden Gelegenheit zu geben, ihre Weihnachts-Einkäufe zu außerordentlich billigen Preisen zu machen, haben wir **eine Partie Gardinen und Möbel-Stoffe zum gänzlichen Ausverkauf** gestellt, und zwar:

Wollene Imperial-Dammaste, deren Preis 15 Sgr. war, à Elle 10 Sgr. u. 11 Sgr.
Baumwollene Dammaste à Elle 4 Sgr.
¾ Glanz-Möbel-Kattune à Elle 4 Sgr.
Ferner werden wir
Weiß brochirte und gestickte Gardinen in allen Sorten einiger Fehler wegen zu und unterm Einkaufspreis verkaufen.

Jean Bruno u. Co.,
vormals Carl Stamm, Kölnischen Fischmarkt 4, Roßstr.-Ecke.



Mit einem vollständigen Lager der rühmlichst bekannten nach **Korhammer** gearbeiteten Moderateur- u. Schiebe-Lampen, Bronze-Kronen, Wand- und Tischleuchter, so wie zur Anfertigung aller Arten Lampen und Bronze-Arbeiten empfiehlt sich die Fabrik von

B. Schaeffer,
83. Leipziger Str. 83.,
an der Friedrichsstraße.

Einfarbige Wollenstoffe
en gros & en détail.
Rudolph Hertzog,
15. breite Str. 15.

offerirt ergebenst von seinem ausgesucht großen Lager nachstehende einfarbige Wollenstoffe (jetzt vorzugsweise beliebt), noch

zu den alten billigen Preisen, als:

2 Ellen br. ächte Thibets, Elle 17½ Sgr., 20 Sgr., 22½ Sgr., 25 Sgr. und 1 Thlr.
2 Ellen br. Cachemires d'Ecosse, Elle 25 Sgr.
6 Viertel br. Halb-Thibets, den ächten Thibets täuschend ähnlich, Robe 3½ Thlr., Elle 12½ Sgr.
6 Viertel br. Berlin Cords und Gros de Berlin, Robe 3 Thlr. und 3½ Thlr., Elle 10 Sgr. und 12½ Sgr.
6 Viertel br. geköperte Orleans (Paramatta, Twild), Robe 3 Thlr., 3 Thlr. 11¼ Sgr. und 3½ Thlr., Elle 10 Sgr., 11¼ Sgr. und 12½ Sgr.
6 Viertel br. feine Lustre-Orleans, Robe 2½ Thlr., 2 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. bis 3½ Thlr., Elle 7½ Sgr., 8¾ Sgr. bis 12½ Sgr.
6 Viertel br. gemusterte Gros de Berlin und Orleans, Robe 2½ Thlr., 2 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. und 3 Thlr., Elle 7½ Sgr., 8¾ Sgr. und 10 Sgr.

Popelines und Argentines (mixed Lustre).

6 Viertel br. geköperte und glatte, in mehren hundert Stücken und Dispositionen, Robe 3 Thlr., 3 Thlr. 11¼ Sgr. und 3½ Thlr., Elle 10 Sgr., 11¼ Sgr. und 12½ Sgr.

Wollene Chamaeleon (changeant).

6 Viertel br. Orleans changeant, Robe 3 Thlr., Elle 10 Sgr.
6 Viertel br. Paramatta changeant (geköpert), Robe 3 Thlr. 11¼ Sgr., Elle 11¼ Sgr.
6 Viertel br. Croisé changeant, ein stärkerer Stoff, Robe 3½ Thlr., Elle 12½ Sgr.
6 Viertel br. Satin de laine changeant, ein stärkerer aber weicher Stoff, Robe 3½ Thlr., Elle 12½ Sgr.
4 Viertel br. Toile du Nord, Robe 3½ Thlr., Elle 7 Sgr.

Lamas und Napolitaines.

4 Viertel und 2 Ellen br. einfarbig, melirt und changeant, Robe 2 Thlr. 10 Sgr. bis 4½ Thlr.

In schwarzen und farbigen Halb-Sammten, wie Futterzeugen jeder Art bietet das Lager gleichfalls große Vorräthe zu billigen festen Preisen.

EPISPASTIQUE LE PERDRIEL.

Zur vollkommenen Verbindung der **Vesicatoren** Serre-Bras Compresses etc.

Toile Vesicante zur schnellen Anwendung der Vesicatoren, ohne Schmerzen zu verursachen. Apotheke Le Perdriel, Paris, faubourg Montmartre 76. Fabrik rue des Martyrs 28. in Paris. Niederlagen in allen Haupt-Apotheken Frankreichs und des Auslandes. (Man verwahre sich vor Nachahmungen.) Die Herren Mediziner und Pharmaceuten können mit Rabatt und unter vortheilhaften Bedingungen auf frankirte Briefe sämmtliche Produkte aus der Fabrik Le Perdriel direct empfangen.

Meine populairen Vorträge über christliche Gesundheitspflege beginnen den 10. Nov. d. J., um 5 Uhr, im Hörsaale des französischen Gymnasiums (Niederlag-Straße Nr. 2) und werden jeden Sonntag von 5—7 Uhr fortgesetzt. Auch Frauen können an denselben Antheil nehmen. Nähere Nachricht ertheilen: Hr. Bock, Rosenthalerstr. Nr. 19; Hr. Holtzhamm, Poststr. 1; und der Unterzeichnete selbst.

Prof. Dr. Kranichfeld.

Wohlfeile Thybets.

Das 2te Lager v. W. Rogge u. Co.,
am Schloßplatz,

ist mit allen Sorten rein wollener Thybets so vorzüglich assortirt, daß es dem jetzt so häufigen Begehr in diesem Artikel aufs Vollkommenste und Billigste genügen kann. In allen Farben und Qualitäten ist die Auswahl sehr groß und stellen sich die Preise auf

15 Sgr., 17½, 20, 22½, 25, 27½ Sgr. und 1 Thlr. die Elle.

Satin d'Espagne.

Dieser elegante atlasartig gearbeitete rein wollene Stoff ist ebenfalls in schönster Auswahl vorräthig und zwar zu dem so billigen Preis von

25 Sgr. die Elle oder 6 Thlr. 20 Sgr. die Robe.

Zu Geschenken empfiehlt

Die Korb-Meubel- und Korb-Waaren-Fabrik
in Berlin, Markgrafenstraße Nr. 33.,

ihre Fabrikate in neuester, gothischer und antiker Façon, elegant und dauerhaft gearbeitet, in großer Auswahl vorräthig, als: Sophas, Damenschreibsekretaire, Kaffee-, Thee-, Näh- und Nipptische, Spiel- und Blumentische, Etageres, Blumenständer, Waschtoiletten, Arm-, Lehn-, Kirchen- und Tafel-Stühle, Sessel, Lauben, Epheuwände, Ofen- und Bettschirme, Fenster-Vorsetzer, Terrassen, Ephenbogen, Kinder-Bettstellen, Wiegen, Kinder-Sopha, Stühle, Tische, Wagen, Papier-, Negligé-, Frucht-, Näh- und Schlüssel-Körbchen, Reise- und Holzkörbe u. s. w. zu den billigsten Preisen. Briefe und Gelder erbitte franco.

Damen-Mäntel.

Nach den neuesten Façons gefertigt,
in schwarzem Tafft und Atlas,
à 12, 14, 16, 18 bis 30 Thlr.;
in franz. Lama, Halb-Lama, Camlott, Cachemir und Thybet,
à 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis 20 Thlr.;
empfiehlt in größter Auswahl

D. H. Daniel.

Im Verlage von H. R. Sauerländer in Aarau erscheint und sind die ersten Theile bereits in den Buchhandlungen vorräthig, in Berlin in **Mittler's Sortiments-Buchhandlung** (A. Bath), Stechbahn Nr. 3.:

Heinrich Zschokke's

Gesammelte Schriften.

Erste Abtheilung.

Novellen und Dichtungen.

Neunte vermehrte Ausgabe.
Fünfzehn Bändchen in Taschenformat.
Mit gefälligem Umschlag.

Diese fünfzehn Bändchen zerfallen wieder in zwei Sammlungen, und zwar:

Erste Sammlung: Theil 1. bis 10.,

welche den Inhalt der bisherigen Ausgaben der Novellen und Dichtungen enthalten und daher ein Ganzes bilden.

Subscriptionspreise:
Auf weißem Druckpapier 4 Thlr. 20 Sgr. — p. Bändchen 14 Sgr.
Auf feinem Velinpapier 6 Thlr. — p. Bändchen 18 Sgr.

Vorzüglich zu **Festgeschenken** geeignet ist diese erste Sammlung der Novellen sowohl durch Inhalt als schöne Ausstattung; auch wird dieselbe noch vor Weihnachten vollständig im Buchhandel zu haben sein.

Die zweite Sammlung: Theil 11—15.,

erscheint sogleich nach Weihnachten. Sie enthält Novellen und Dichtungen, welche in den früheren Ausgaben noch nicht aufgenommen waren, und dient daher auch für **die Besitzer der 6., 7. und 8. Ausgabe** der „Novellen und Dichtungen" (in gleichem Format in 10 Bändchen erschienen) als Fortsetzung.

Subscriptionspreise:
Auf weißem Druckpapier 2 Thlr. 10 Sgr. — p. Bändchen 14 Sgr.
Auf feinem Velinpapier 3 Thlr. — p. Bändchen 18 Sgr.

Die bereits erschienenen Bändchen, so wie **ausführliche Anzeigen** über die gesammelten Schriften von H. Zschokke sind in allen Buchhandlungen vorräthig.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. Theodor Heinsius

Der Deutsche Rathgeber

oder

Alphabetisches Noth- und Hülfs-Wörterbuch

zur Wortfügung und grammatischen Rechtschreibung in allen zweifelhaften Fällen, und zur Erklärung dunkler Ausdrücke und Fremdwörter.

Neunte durchweg verbesserte und stark vermehrte Ausgabe.
Geh. 24 Bogen. Preis 25 Sgr.

Berlin, November 1850. Veit & Comp.

Bei mir, Französische Straße Nr. 11., ist erschienen:
Darstellung der Grundsätze der von mir aufgestellten praktisch-wissenschaftlichen Methode, Sprachen, und besonders das Sprechen und Schreiben derselben, auf eine leichte, schnelle und gründliche Art zu erlernen, mit Proben aus den Lehrbüchern, 5 Sgr. Lehrbücher der Französischen, Englischen, Italiänischen, Spanischen, Lateinischen u. Griechischen Sprache, à 1—1½ Thlr.

C. A. F. Mahn, Dr.

Familien-Anzeigen.

Verlobungen.

Frl. Louise Rosenfeld mit Hrn. Calculator Mühnier hies.; Frl. Minna Bülow mit Hrn. Kreiswundarzt Engel zu Pasewalk.

Verbindungen.

Unsere am heutigen Tage hier vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns theilnehmenden Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Gatow, in der Westpriegnitz, den 29. October 1850.

Wilhelm von Brauchitsch-Kalk,
Regierungs-Assessor.
Marie von Brauchitsch,
geborne von Milanowitsch-Moellendorff.

Hr. Otto Garthe mit Frl. Emma Genrich hies.; Hr. Carl Cordes mit Frl. Marie Prehn hies.

Geburten.

Eine Tochter dem Hrn. Ernst Herzberg zu Müncheberg; Hrn. Inspector Herold zu Herzberg.

Todesfälle.

Hr. Kaufmann Rosenberg hies.; Frl. Auguste Grüneberg zu Stolp; Frl. Marie Mehn zu Bielok; Hr. Schuhmachermeister Heise hies.; Hr. Brauereigner Gotthardt zu Spandau; Hr. Ed. Lehmann zu Treuenbrietzen.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 7. Im Schauspielhause. 179. Abonnements-Vorstellung. Das Tagebuch, Lustspiel in 2 Abtheil., von Bauernfeld. Hierauf: Die Schachmaschine, Lustspiel in 4 Abth., nach dem Englischen, frei bearbeitet von Beck.

Freitag, den 8. November. Im Opernhause. 122. Abonnements-Vorstellung. Die Zauberflöte, Oper in 2 Abth. (Herr Bertram, gegenwärtig Mitglied des Stadttheaters zu Königsberg in Pr.: Papageno.)

In Potsdam. Das Forsthaus, Original-Drama in 2 Abth. und 4 Akten, von Charl. Birch-Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr.

Billets zu dieser Vorstellung sind erst Freitag, den 8. d. Mts., von früh 8 Uhr an, in der Kastellans-Wohnung im Schauspielhause zu Potsdam zu haben.

Königstädtisches Theater.

Donnerstag, den 7. November. Eulenspiegel, oder: Schabernack über Schabernack, Wiener Lokal-Posse mit Gesang in 4 Akten, von J. Nestroy. Musik von A. Müller.

Freitag, den 8. November. Junger Zauber, alter Plunder, Posse mit Gesang in 3 Akten von D. Kalisch. Musik von A. Schäffer.

Sonnabend, den 9. November. Erste Gastrolle der Mad. Castellan. (Italienische Opern-Vorstellung.) Lucia di Lammermoor, Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti. (Mad. Castellan: Lucia.)

Friedrich-Wilhelmsstädtisches Theater.

Freitag, den 8. Nov. Zum ersten Male wiederholt: Wenn Leute Geld haben! Komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von A. Weirauch. Musik von Th. Hauptner.

Sonnabend, den 9. Nov. Zum dritten Male: Wenn Leute Geld haben!

Billets sind vorher im Billetverkaufsbureau und bei Herrn Laffar, Brüderstraße No. 3., Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben.

Kroll'sches Orchester.

Freitag den 8. d. Erste große Sinfonie-Soirée im Saale des Hotel de Russie, 1. Theil. 1) Ouverture z. Op. Oberon von Weber. 2) Concertino für Violoncell, componirt und vorgtr. von Hrn. Rehberf. 3) Ouverture z. Op. Lodoiska von Cherubini. 4) Fantaisie für die Clarinette von Reissiger, vorgetr. von Hrn. Bape. 2. Theil: Sinfonie in C-moll von Beethoven. Zum Schluß: Ouverture zu Racine's Athalie von Mendelssohn. Anfang 7 Uhr. Entree 5 Sgr.

Olympischer Circus von E. Renz.

Freitag, den 8. November.
Abd-el-Kader, Schulpferd, geritten von E. Renz.
Hr. und Mad. Deuys, komisches Divertissement.
La grande Voltige arrêtée.
Mirza, als Jagdpferd dress. Schimmelhengst, geritten von Mlle. Mathilde.
Quadrille du Moyen.
Anfang 7 Uhr. — Sonnabend Benefiz-Vorstellung.

Gesellschaftshaus.

Freitag, den 8. d. M.,
Gr. Symphonie-Soirée v. Msd. Fr. Laade.
Im 1. und 3. Theil: Violoncello- und Flöten-Solo.
Im 2. Theil: Die Weihe der Töne, Symphonie v. L. Spohr.
Anfang 7 Uhr. Entree 5 Sgr. Loge 10 Sgr. Logen apart 2 Thlr.
Ferd. Schmidt.

Festlichkeiten im Treubunde.

Ein höchst beklagenswerthes Ereigniß, der Tod Sr. Excellenz des Hrn. Minister-Präsidenten Grafen von Brandenburg, veranlaßt uns, hiermit bekannt zu machen, daß die für die laufende Woche angesetzten Festlichkeiten in unserm Bundeshause aufgehoben sind und in der angezeigten Weise nicht statt haben werden. Berlin, den 6. November 1850.

Der Treubund mit Gott für König und Vaterland.

Vaterländische Gesellschaft.

Montag, den 11. Novbr., Concert der Geschwister Neruda. Anfang 7 Uhr.

Billets für Mitglieder und ihre Gäste sind vorher im Local à 7½ Sgr. zu haben. Preis an der Casse 10 Sgr.

Zum Denkmal für den Grafen von Brandenburg:

Von Sr. Excellenz dem Hrn. General v. Wrangel 4 Fr.d'or.

Börse von Berlin, den 7 November.

Wechsel-Course.

Amsterdam	250 Fl.	kurz	143 B.
do.	250 Fl.	2 Mt.	142½ B.
Hamburg	300 Mk.	kurz	151¼ B.
do.	300 Mk.	2 Mt.	150¼ B.
London	1 Lst.	3 Mt.	6. 22 bez.
Paris	300 Fr.	2 Mt.	80½ bez.
Wien in 20 Fl.	150 Fl.	2 Mt.	
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	102½ bez.
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	99½ G.
Leipzig in Court. im 14-Thlr.-F.	100 Thlr.	8 Tg.	99¾ B.
do.	100 Thlr.	2 Mt.	99¾ G.
Frankfurt a. M. südd. W.	100 Fl.	2 Mt.	56. 24 G.
Petersburg	100 SR.	3 W.	106½ bez.

Fonds- und Geld-Course.

	Zf.			Zf.	
Freiwill. Anleihe	5		Grossh.-P.-Pfdbr.	3½	80½ B.
St.-Anl. v. 1850	4½	94 à 93 bez.	Ostpr. Pfandbr.	3½	
St.-Schuld-Sch.	3½	76 B.	Pomm. Pfandbr.	3½	85½ B.
Seeh. Präm.-Sch.	—	95 bez. G.	Kur- u. Nm. Pfdbr.	3½	85½ B.
K. u. Nm. Schuldv.	3½		Schlesische do.	3½	
Berl. Stadt-Oblig.	5		do. Lit. B. gar. do.	3½	
do. do.	3½		Pr. B.-Anth.-Sch.	—	88 B.
Westpr. Pfandbr.	3½	80½ B.	Cass. Ver. Bk.-Act.	—	90 bez. B.
Grossh. Posen do.	4		Fr. Goldm. à 5 th.	—	112 à ¼ bez.

Eisenbahn-Actien.

	Zf.			Zf.	
Berg.-Märkische	4	26½ bz.	Magdeb.-Leipzig	4	
do. Prior.	5		do. Prior.	4	
Berl.-Anh. A. B.	4	86 à 84 bz.	do. Wittenb.	4	
do. Prior.	4		do. Prior.	5	
Berl.-Hamburger	4	83,80,81 bz. G.	Mecklenburger	4	
do. Prior.	4½		Niederschl. Märk.	3½	74 bez.
do. 2. Em.	4½		do. Prior.	4	
Berlin-Potsdam-Magdeburger	4	51 B.	do. Prior.	5	
do. Prior.	4		do. 3. Serie	5	
do. do.	5		N.-Schl.-M. Zwgb.	4	
do. do. Lit. D.	5		do. Prior.	4½	
Berlin-Stettin	4		do. Prior.	5	
do. Prior.	5		do. St. Prior.	5	
Bonn-Cölner	5		Oberschl. Lit. A.	3½	96 à 95 b. u. G.
Breslau-Freiburg	4		do. Lit. B.	3½	96 à 95 b. u. G.
Cöthen-Bernburg	2½		do. Prior.	4	
Cöln-Minden	3½	87½,80,81 bz. G.	Prz. W. (St. Voh.)	4	30 etw. bz. u. B.
do. Prior.	4½		do. Prior.	5	
do. do.	5		do. 2. Serie	5	
Crak.-Oberschl.	4	60 B.	Rheinische	4	50 à 45 bez.
do. Prior.	4		do. St.-Prior.	4	
Dresden-Görlitz	4		do. Prior.	4	
Düsseld.-Elberf.	4	20 bz.	do. v. Staat gar.	3½	
do. Prior.	4		Stargard-Posen	3½	74 à 73 bez.
Friedr. Wilhelms-Nordbahn	4	31,29,31 bz. G.	Thüringer	4	55 B.
do. Prior.	5		do. Prior.	4½	
Kiel-Altona	4		Wilhelmsb. (Cosel-Oderberg)	4	
Magdeb.-Halberst.	4		do. Prior.	5	
			Zarskoje-Selo		

Ausländische Fonds.

Russ.-Engl. Anl.	5	104 B.	poln. P.-O. à 500 fl.	4	
do. do. do.	4½	90 B.	do. do. à 300 fl.	—	
do. 1. Anl. b. Hope	4		poln. Bank-C. L. A.	5	90 B.
do. 2-4. A. b. Stiegl.	4		do. do. L. B.	—	
do. poln. Schatz-O.	4	77 bez. u. B.	Lübeck. St.-Anl.	4½	
poln. Pfandbr. alte	4		Kurh. P. Sch. à 40 th.	—	
do. do. neue	4		N. Bad. Anl. à 35 fl.	—	

Die Börse war heute von einem panischen Schrecken ergriffen und sämmtliche Effekten waren fast unverkäuflich, nur in wenigen war zu bedeutend niedrigeren Coursen einiger Umsatz.

Berliner Getreidebericht vom 6. November.

Weizen loco n. Qu.	52 — 58	pr. Jan./Febr.	11⅛ nom.
Roggen do. do.	33 — 36	pr. Febr./März	do.
82 p. Decbr.	[illegible] verk. B.	pr. März/April	do.
per Frühjahr	37½ bz. G.	pr. April/Mai	do.
Erbsen, Kochwaare	45 — 50	Lein-Oel loco	11½ B. ¼ G.
Futterwaare	38 — 40	Rapps	74 nom.
Hafer loco n. Qu.	19 — 21	Rübsen	70 nom.
50pr. Frühjahr	22 B. 21½ G.	Spiritus loco o. F.	16 bez.
Gerste, große, loco	25 — 27	do. mit Faß	15½ G.
Rüb-Oel loco	11⅞ B.	pr. Nov./Dez.	15½ bez. B. G.
pr. Novb.	11⅞ ⅜ bez.	pr. April/Mai	18 17½ bz. 18 B.
pr. Nov./Dez.	11⅞ ⅜ bz.		

Die politischen Verhältnisse wirken störend auf das Geschäft, und sämmtliche Artikel sind in den Preisen gewichen.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, den 6. November. Berlin-Hamburger 80½. Köln-Minden 80½. Magdeburg-Wittenberge 53½. Getreide und Oel unverändert.

Frankfurt a. M., den 6. November. Nordbahn —. 4½% Metalliques 67½. Metall. 5% 77½. Bankactien 1150. Spanier 33½. Bad. —. Kurhess. —. Wien 98½. Loose —. —.

Paris, 5. November. 3% 57,90. 5% 93,10.

(Telegraphisches Correspondenz-Bureau.)

Auswärtige Börsen.

Paris, 4. November. Auf die Nachricht einer völligen Aussöhnung zwischen dem Präsidenten und Changarnier war die Börse steigend. 3% Rente 57,50. 5% Rente p. C. 92,35, p. ult. 92,45. Actien 2295. — Span. 33½. Nordbahn 460.

London, den 4. November. Das auf friedlichere Nachrichten aus Deutschland Steigen der engl. Fonds wurde durch das Gerücht der Entlassung Changarniers gehemmt. Fremde wenig verändert. Eisenbahn-Actien zum Theil höher. Consols p. C. 97½ a ⅝. pr. Dezember 97¼ a ⅜. Mexico 31½. Russen —. do. 4½% 97. Coupons —. Ardoins —. Integr. 58. Span. 39½. Portug. 34.

Auswärtige Marktberichte.

London, 4. November. Trotz starker Zufuhren von geringer Qual. wurde von engl. Weizen Alles zu den Preisen vom vor. Montag begeben. Fremder bei anhaltend beträchtlicher Zufuhr mit allgemeiner, wenn auch mäßiger Frage zur Notiz zu lassen. Gerste gut preishaltend. Bohnen unverändert. Erbsen wegen starker Zufuhren von fremdem weißen 2 sh. niedriger. Hafer fest, nur neuer irischer schwer verkäuflich. Saat zu den letzten Preisen gehalten bei ziemlich flauem Geschäft.

Amsterdam, 4. November. Weizen zu vorigen Preisen, 130 ℔. weißbunt. poln. 297 fl., 130 ℔. bunt. poln. 287 a 290 fl., 129 ℔. rhein. 245 fl., 130 ℔. kuban. 256 fl., 127 ℔. odessa. 230 fl., 121 ℔. neu. groning. 200 fl., 122 ℔. do. [illegible] 200 fl. Roggen sehr preishaltend mit gutem Handel, 116 ℔. getrock. 141 fl. im Entrepot, 123 ℔. preuß. 172 fl., 122 ℔. do. 170 fl. Gerste wie früher, 115 ℔. dam. 148 fl. Hafer sehr preishaltend, 90 ℔. dick. nordholländ. 124 fl., 80 ℔. fein. 103 fl., 75 ℔. Futter- 95 a 96 fl.

Kohlsamen ½ L. niedriger, auf 9 Faß im November 58½ L., pr. April 60½ L. Leinsaamen wie früher, 114 ℔. schwed. 290 fl. Rüböl auf 6 Wochen 36½ fl., effect. 35½ fl., pr. November 35½ fl., pr. December 35½ fl., und pr. Mai 35½ fl. Leinöl auf 6 Wochen 36 fl.; effect. 35 fl. Hanföl auf 6 Wochen 38 fl.; effect. 37 fl. Rübkuchen 58 a 62 fl. Leinkuchen 7½ a 10 fl.

Stettin, den 6. November. Weizen schwache Kauflust, pomm. und märk. 91 — 90 ℔. 56 Rt. gefordert, gelber schles. 89 — 90 ℔. zu 53 Rt. erlassen, bunt. poln. 88½ ℔. zu 52½ Rt. gehandelt.

Roggen wenig Geschäft, loco 34½ a 36 Rt. nach Qual., pr. November 82 ℔. 34½ Rt., pr. Frühjahr 82 ℔. 38 Rt. B., 86 ℔. 39 Rt. B.

Rüböl umsatzlos, zur Stelle 11½ Rt., pr. November — Dezember 11½ — 11⅜ Rt. erlassen, pr. Januar — Februar, März — April, April Mai 11½ Rt. B.

Spiritus flau und scheinbar weichend, aus erster Hand am Landmarkt 21 % bez., aus zweiter Hand loco ohne Faß 21 % B., mit Faß 22 % B., pr. Frühjahr 1851 mit Faß 21 % bez., 21½ % ferner B.

Landmarkt. Weizen 48 a 50 Rt. Roggen 34 a 38 Rt. Gerste 24 a 26 Rt. Hafer 18 a 20 Rt. Erbsen 36 a 38 Rt.

Hamburg, 5. November. Am Getreidemarkte war keine wesentliche Veränderung. Weizen fand gute Kauflust zu unveränderten Preisen, 130 — 131 ℔. 120 a 122 Rt. Crt. Ab auswärts war die Frage schwächer, nachdem 130 bis 131 — 132 ℔. ab Lübeck mit 95 a 96 Rt. Bco. bezahlt war. Roggen stille und unverändert, ab Königsberg zum Frühjahr 122 ℔. 58 Rt. Bco. Gerste ohne erheblichen Umsatz. Hafer ohne Geschäft. — Erbsen loco 80 a 83 Rt. Crt. pr. Last, ab Dänemark 6 Mk. 8 ß. pr. Tonne. Rappsaamen fest, loco und ab Elbe 124 a 125 Rt. Bco., ab Westküste 124 Rt. Bco.

Magdeburg, den 6. November. Weizen 44 a 48 Rt. Roggen 35 a 38 Rt. Gerste 27 a 28½ Rt. Hafer 19 a 21½ Rt. Kartoffel-Spiritus loco 24 Rt. pr. 14,400 % Tr.

Ernte-Berichte.

Aus Westpreußen, 13. October. Die Kartoffelernte ist bei uns in vollem Gange und der Ertrag läßt sich nun bereits ziemlich übersehen. — Die Pflanzen standen zu Anfang des Sommers ganz vortrefflich, fingen aber schon im Juli und August an, ein minder günstiges Ansehen zu gewähren, da die übermäßige Hitze nur wenig durch die, wenn auch mitunter heftigen Regengüsse, gemildert wurde. Schon in der ersten Hälfte des September gewahrte man namentlich in kleineren Wirthschaften Kartoffelfelder mit abgestorbenem Kraut und hielt diese Erscheinung für Fäule, was aber nicht der Fall war. Als in der zweiten Hälfte des September mehr Regen eintrat, erwartete man noch viel Gutes. Jetzt zeigt sich nun, daß diese Hoffnung sich nur in sehr geringem Maße bewährt hat.

Die Kartoffel fällt viel kleiner aus, als in früheren Jahren, und gewährt sonach bei weitem weniger Ertrag, man findet eine Masse ausgewachsener Stauden mit kleinen Früchten wie die Haselnüsse. Im Ganzen genommen dürfte der Ertrag auf etwa 2 Drittheile einer guten Ernte anzunehmen sein. Leider haben wir auch bereits einige heftige Nachtfröste gehabt und an Orten, wo nicht viel Arbeitskräfte zur Stelle sind, kann dieser so frühzeitige Frost sehr gefährlich werden.

Die frühe, sogenannte Johannis-Kartoffel hat gar nicht gelohnt und strichweise kaum die Saat geliefert.

Eisenbahn-Anzeiger.

Amsterdam-Rotterdam.

Oktober-Einnahme bei	73,395 Pers.	82,245 fl.	56 C.
bis Ende Septbr.	bei 769,619 Pers.	814,133 fl.	92 C.
Total bei	843,014 Pers.	896,379 fl.	48 C.

Inhalts-Anzeiger.

Friedrich Wilhelm Graf v. Brandenburg.
Amtliche Nachrichten.
Ein neuer November.
Deutschland. Preußen. Berlin: Hiesige Presse. Dank-Adressen. Militärische Maßregel. Vermischte Notizen. Der Oberkirchenrath über die Constituante. — Stettin: Gewitter. — Insterburg: Gemeinderaths-Wahl. — Posen: Pferde. — Breslau: Nachwahlen. — Stendal: Militärisches. — Wesel: Militärisches.
Wien: Vermischte Notizen. — München: Rüstungen. — Ludwigsburg: Fürst von Zeil. — Stuttgart: Verfassungs-Entwurf. Tel. Dep. — Karlsruhe: Preußische Truppen. — Aus Baden: Militairisches. Gerüchte. — Mannheim: Durchmärsche baierscher Truppen. — Frankfurt: Der Protest Kurhessens. Gesetzgebende Versammlung. — Kassel: Notizen. Proclamation. — Hanau: Militair. — Fulda: Preußische Truppen. Allerm. — Mainz: Schlägerei. — Dresden: Erste Kammer. — Gotha: Verhandlungen des Landtags. — Hannover: Bekanntmachung des Ministeriums. — Oldenburg: Der Großherzog. — Hamburg: Truppenmarsch.
Ausland. Frankreich. Paris: Notizen. Pläne der Umsturzpartei auf die Departements. Vorgänge in Ardèche. Tagesbefehl Changarnier.
Großbritannien. London: Antikatholische Bewegung. Notizen.
Italien. Turin: Bann.
Spanien. Madrid: Tel. Dep.
Inserate. Geschäfts- und vermischte Anzeigen. Handels- und Börsen-Nachrichten.

Verantwortlicher Redacteur: Wagner.
Verlag und
Druck von C. G. Brandis in Berlin, Deßauer Straße № 5.